

Kleidertausch & Repair-Café

Mai 2026 

Verein
Kreativ-Haus e. V.

Ansprechperson
**Anne von Papen
Johanna Stein**

Website
www.kreativ-haus.de



Seit Herbst 2022 veranstalten wir regelmäßig einen Kleidertausch, der weit mehr ist als ein reines Tauschformat: Er fungiert als niedrigschwelliges Bildungsangebot, das Nachhaltigkeit durch Praxis, Dialog und Wissensvermittlung greifbar macht.

Kreislaufwirtschaft konkret erleben

Unser Angebot zeigt praktische Alternativen zum Fast-Fashion-Konsum auf und regt zur Reflexion über Ressourcenverbrauch, Langlebigkeit und kollektive Nutzung an. Ergänzt wird der Tausch durch begleitende Bildungsimpulse:

- Ausstellungen und Infomaterial zu den ökologischen und sozialen Folgen des Textilkonsums,
- Filmbeiträge, die globale Produktionsketten kritisch hinterfragen,
- Themeninseln zu Upcycling, Reparaturkultur und nachhaltiger Methode, die bei jeder Veranstaltung lebhaft Diskussionen anstoßen.



Von der Theorie zur Praxis: Das Repair-Café als Herzstück

Um das Gelernte direkt umzusetzen, haben wir ein integriertes Repair-Café etabliert. Unter professioneller Anleitung können Teilnehmende vor Ort Kleidung anpassen, upcyclen oder kreativ umgestalten. Dieses Angebot stärkt nicht nur handwerkliche Kompetenzen, sondern motiviert auch dazu, Kleidung im Alltag länger zu nutzen, statt sie wegzuworfen. So wird Nachhaltigkeit handlungsorientiert und empowernd vermittelt.

Verantwortungsvoller Umgang mit Restbeständen

Übrig gebliebene Kleidung geben wir an eine faire Altkleider-Verwertungsfirma weiter, die transparente und ökologische Standards garantiert. Durch Kooperation mit lokalen Verbänden im Bereich Textilrecycling und Secondhand-Kultur stärken wir zudem lokale Netzwerke und zeigen, wie nachhaltige Kreisläufe in Münster funktionieren können.

Ein Format für alle – niedrigschwellig und inklusiv

Bisher haben wir sechs erfolgreiche Tauschaktionen durchgeführt und dabei ein diverses Publikum erreicht. Von Schüler*innen und Studierenden über junge Familien bis hin zu Senior*innen. Das Angebot war und soll auch zukünftig ein kostenloses Angebot für die Besucher*innen sein, damit die Teilnahmehürden so gering wie möglich gehalten werden.